

**InLoox**



# **Projektmanagement – in Outlook integriert**

InLoox 5.x Installationshilfe

Ein IQ medialab Whitepaper

Veröffentlicht: Juni 2007

Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.inloox.com>

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen die behandelten Themen aus der Sicht von IQ medialab zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Da IQ medialab auf sich ändernde Marktanforderungen reagieren muss, stellt dies keine Verpflichtung seitens IQ medialab dar, und IQ medialab kann die Richtigkeit der hier dargelegten Informationen nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht garantieren.

Dieses Whitepaper dient nur zu Informationszwecken. IQ MEDIALAB SCHLIESST FÜR DIESES DOKUMENT JEDE GEWÄHRLEISTUNG AUS, SEI SIE AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT.

Die Benutzer/innen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der IQ medialab GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen, usw.) dies geschieht.

© 2007 IQ medialab GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

IQ medialab und InLoox sind entweder eingetragene Marken oder Marken der IQ medialab GmbH in Deutschland und/oder anderen Ländern.

Die in diesem Dokument aufgeführten Namen bestehender Unternehmen und Produkte sind möglicherweise Marken der jeweiligen Rechteinhaber.

## Inhalt

Allgemeines .....	1
Systemvoraussetzungen.....	1
Upgrade / Migration bestehender Projekte .....	1
Installation .....	3
InLoox Personal Edition (Einplatzversion) .....	3
InLoox Workgroup / Enterprise Edition (Netzwerkversion) .....	7
Fehlersuche.....	15
Allgemeine Fehler .....	15
Fehler im Zusammenhang mit Microsoft SQL Server.....	15

## Allgemeines

Die Ihnen vorliegende Version von InLoox unterscheidet sich grundlegend von Vorgängergenerationen des Produkts. Gemeinsam mit Kunden und Partnern haben wir zahlreiche Innovationen realisiert. Im Zuge eines wirksamen Berechtigungskonzeptes und zur Verbesserung der Reaktionszeiten wurde die Datenhaltung auf SQL („*Structured Query Language*“) umgestellt.

Unterstützte Datenbank-Managementsysteme im Netzwerkbetrieb sind:

- Microsoft SQL Server (alle Versionen und Editionen von SQL Server 2005 und 2008)
- Oracle (Versionen 11g, 10g, 9i, 8i, 8.0, einschließlich der „*Personal*“, „*Express*“ und „*x64*“-Editionen)
- MySQL (Versionen 5.0)

Das Datenbankschema von *InLoox Workgroup/Enterprise Edition* ist clustering- und offlinefähig.

Mit SQL Compact Edition steht eine kompakte und leistungsfähige Datenbank für den Einzelplatzbetrieb zur Verfügung, die kostenlos verwendet werden kann.

InLoox ist internationalisiert und liegt in verschiedenen Sprachversionen vor. Regions- und Ländereinstellungen werden für jeden Anwenderstandort unterstützt. Somit sind die Voraussetzungen für einen globalen Einsatz geschaffen.

## Systemvoraussetzungen

### Server (trifft nur zu für *InLoox Workgroup / Enterprise Edition*)

Die Hardware- und Softwarevoraussetzungen richten sich nach dem verwendeten Datenbanksystem. Die jeweils gültigen Voraussetzungen entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation des entsprechenden Herstellers.

Die von InLoox unterstützten Hersteller bieten allesamt ein kostenloses Datenbankprodukt an:

- Microsoft SQL Server Express Edition
- Oracle Express Edition
- MySQL Community Edition

### Client

Zur Installation wird Windows 2000 (mit Service Pack 3) oder höher und Office 2000 oder höher benötigt. InLoox unterstützt auch Windows Vista, Office 2007, Terminal Server sowie die 64Bit Versionen von Windows XP und Windows Vista.

Die Systemanforderungen richten sich nach den eingesetzten Versionen.

InLoox installiert als Systemvoraussetzung automatisch Microsoft .NET Framework 2.0 bei 32Bit Systemen. Bei 64Bit Systemen muss das .Net Framework 2.0 z.B. über das Windows Update bezogen werden.

## Upgrade / Migration bestehender Projekte

### Upgrade von InLoox 4.x

Eine Importfunktion für Projektdatenbestände von InLoox 4.x steht zur Verfügung. Sie finden Sie im InLoox-Toolbar unter „Extras“ >> „Daten aus Version 4.x importieren“. Ein Parallelbetrieb der Versionen 4 und 5 ist möglich.

### Upgrade von älteren Versionen

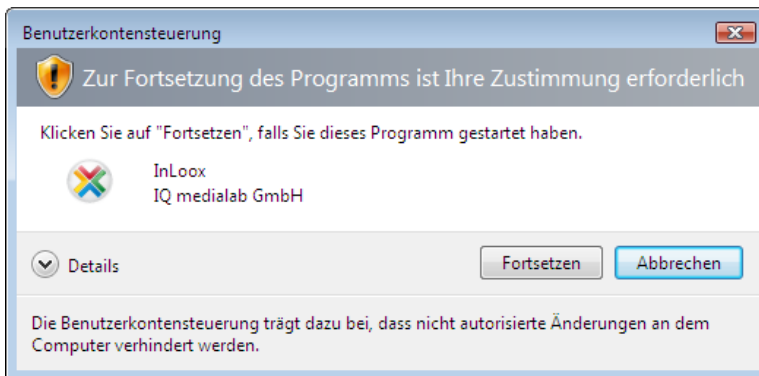
Ein Upgrade von älteren InLoox-Versionen ist nicht möglich. Bitte aktualisieren Sie ihren Datenbestand zunächst auf InLoox 4.1.2 und verwenden Sie dann die Importfunktion für InLoox 4.x-Projekte.



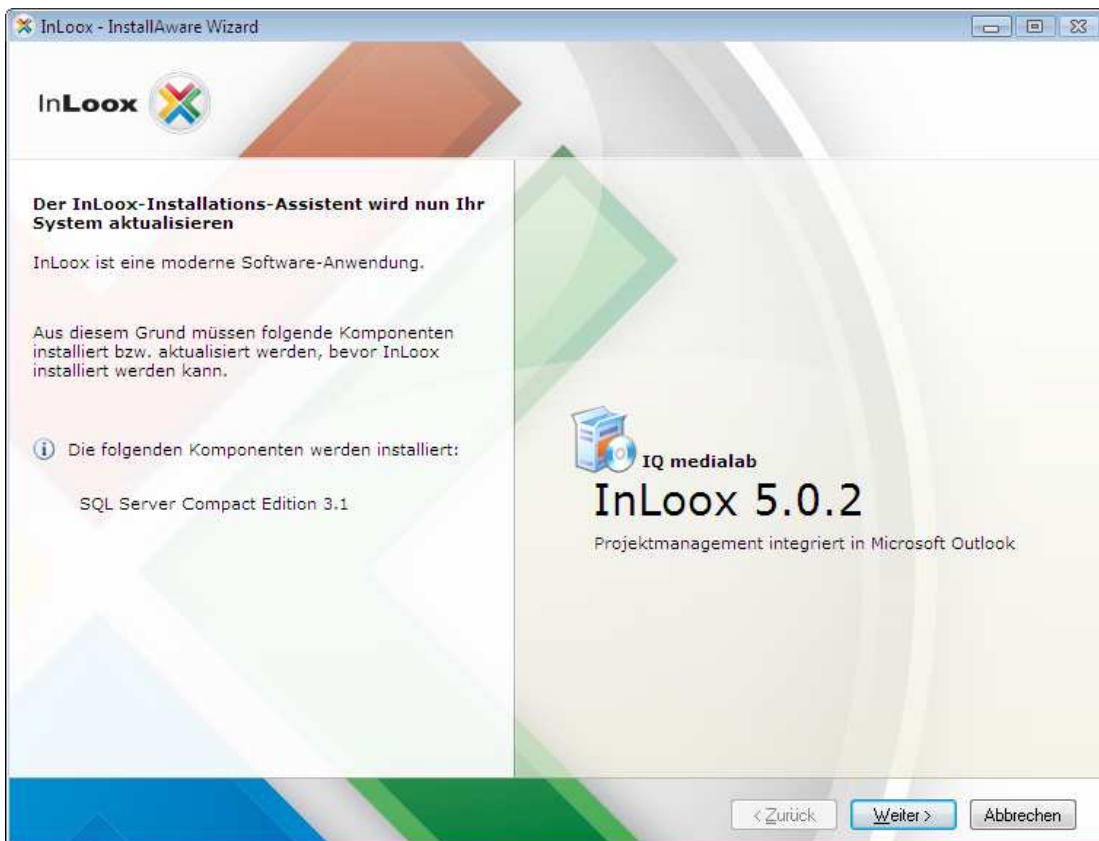
## Installation

### InLoox Personal Edition (Einplatzversion)

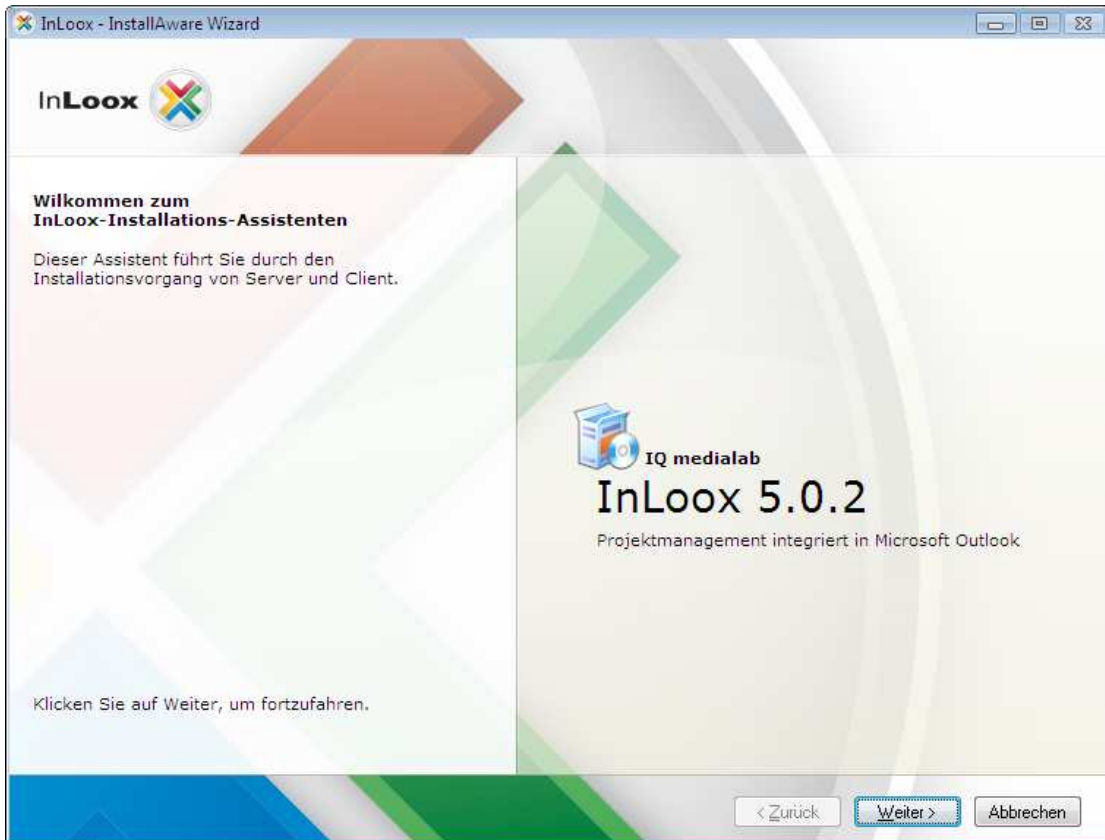
1. Starten Sie die Datei `InLoox_Personal.exe`
2. Unter Windows Vista erscheint in der Standardkonfiguration das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“. Klicken Sie auf „Fortsetzen“



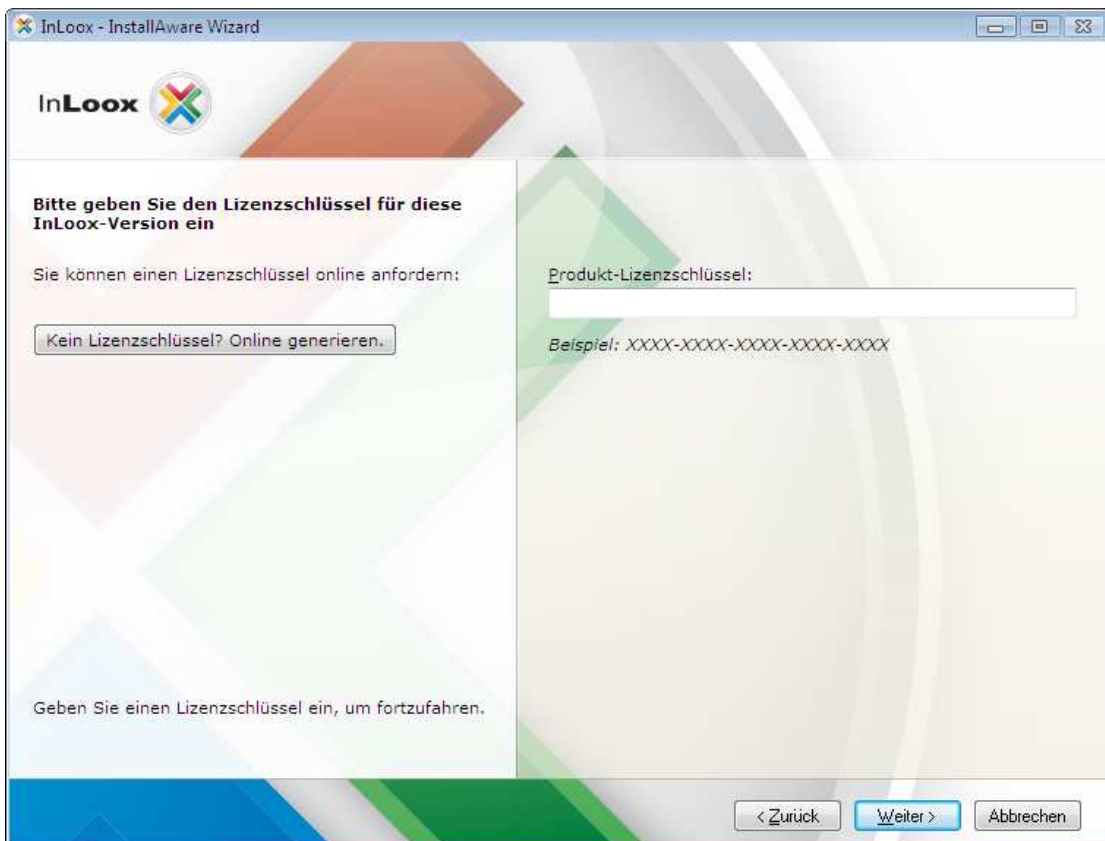
3. Der Installations-Assistent wird gestartet
4. Wählen Sie die gewünschte Installationsprache (z.B. „German“ für deutsch) aus
5. Es werden die Systemvoraussetzungen überprüft und ggf. Komponenten installiert. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Installation kann je nach Umfang mehrere Minuten in Anspruch nehmen.



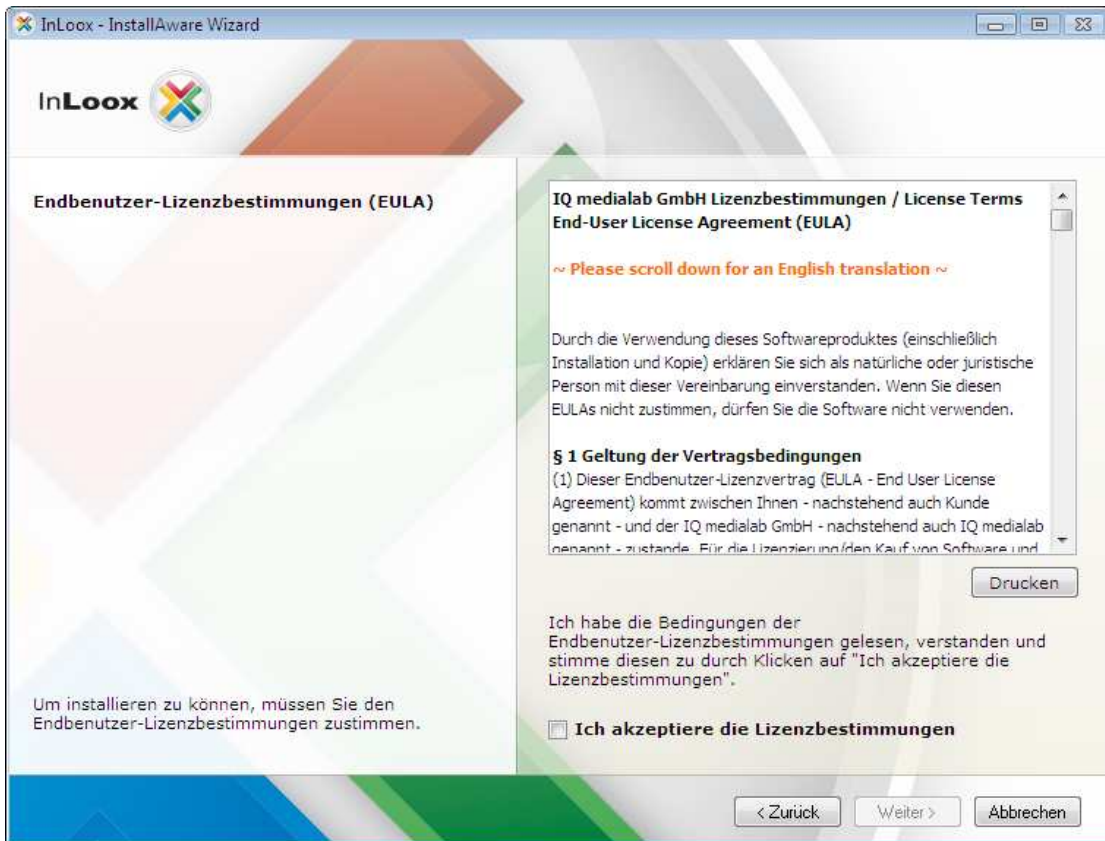
6. Klicken Sie auf „Weiter“



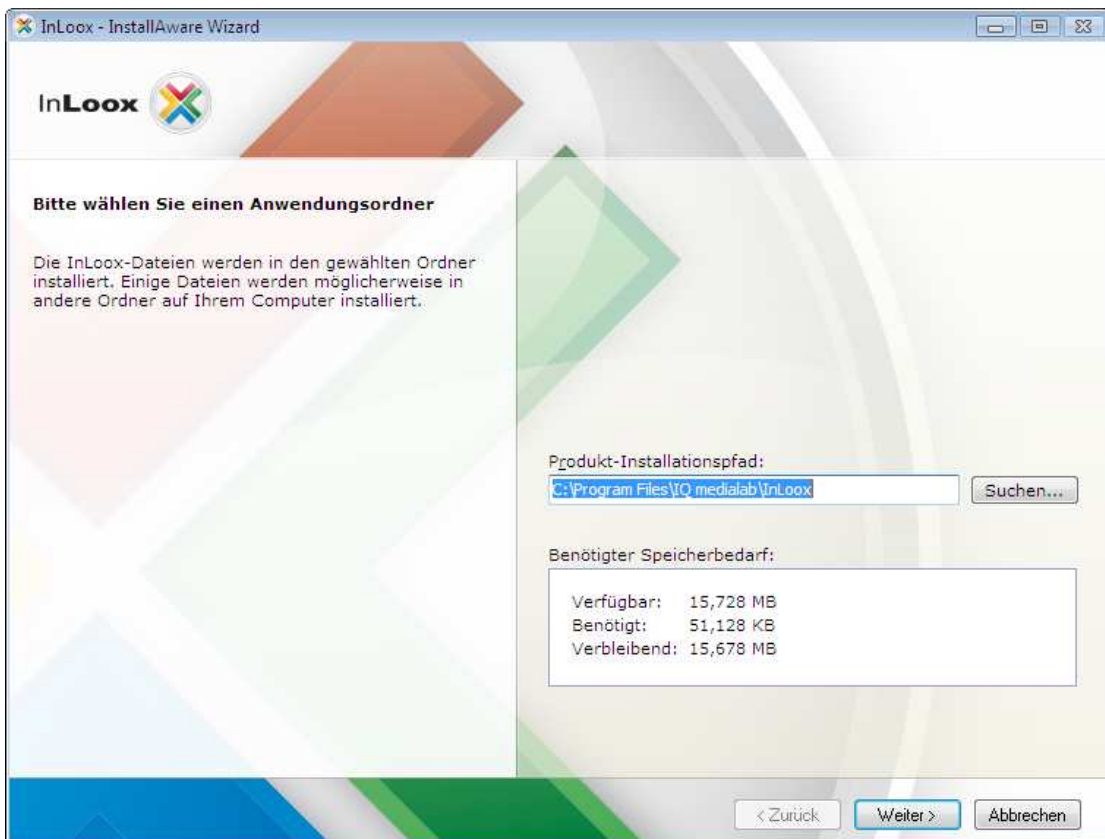
7. Geben Sie einen InLoox-Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf „Weiter“



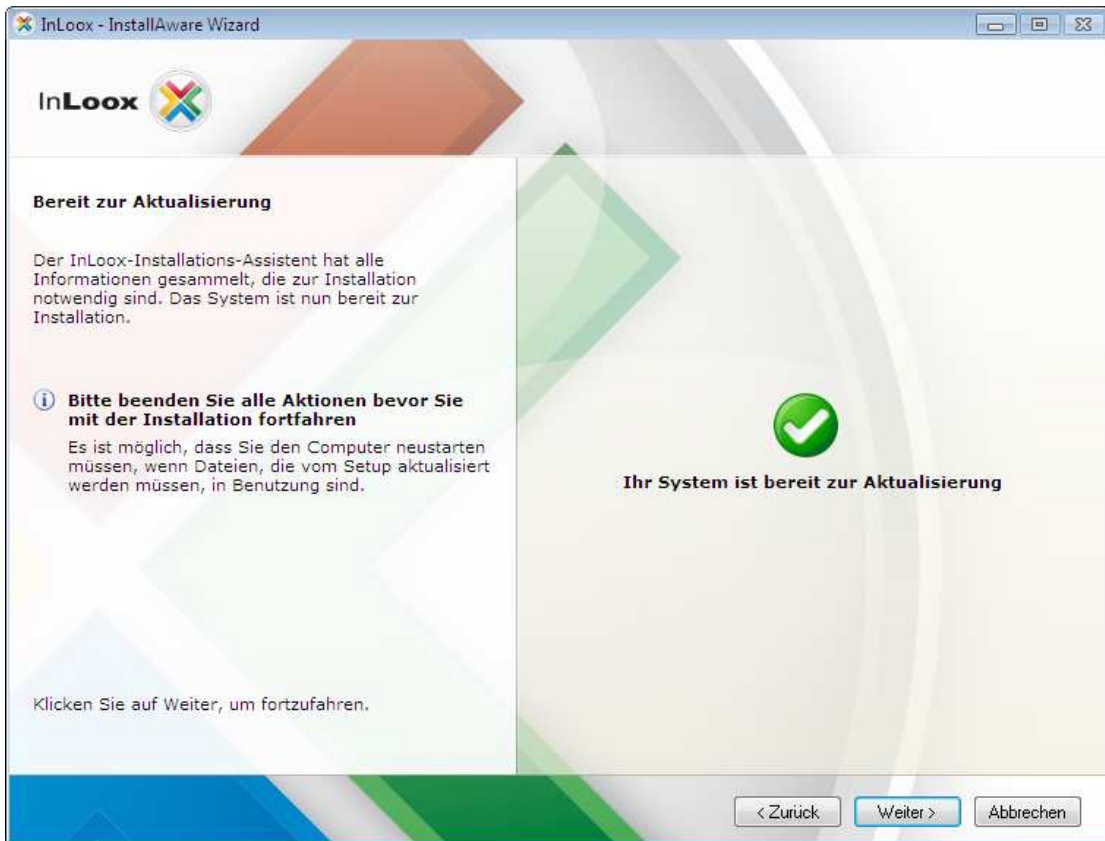
8. Klicken Sie auf „Ich akzeptiere die Lizenzbestimmungen“, dann auf „Weiter“



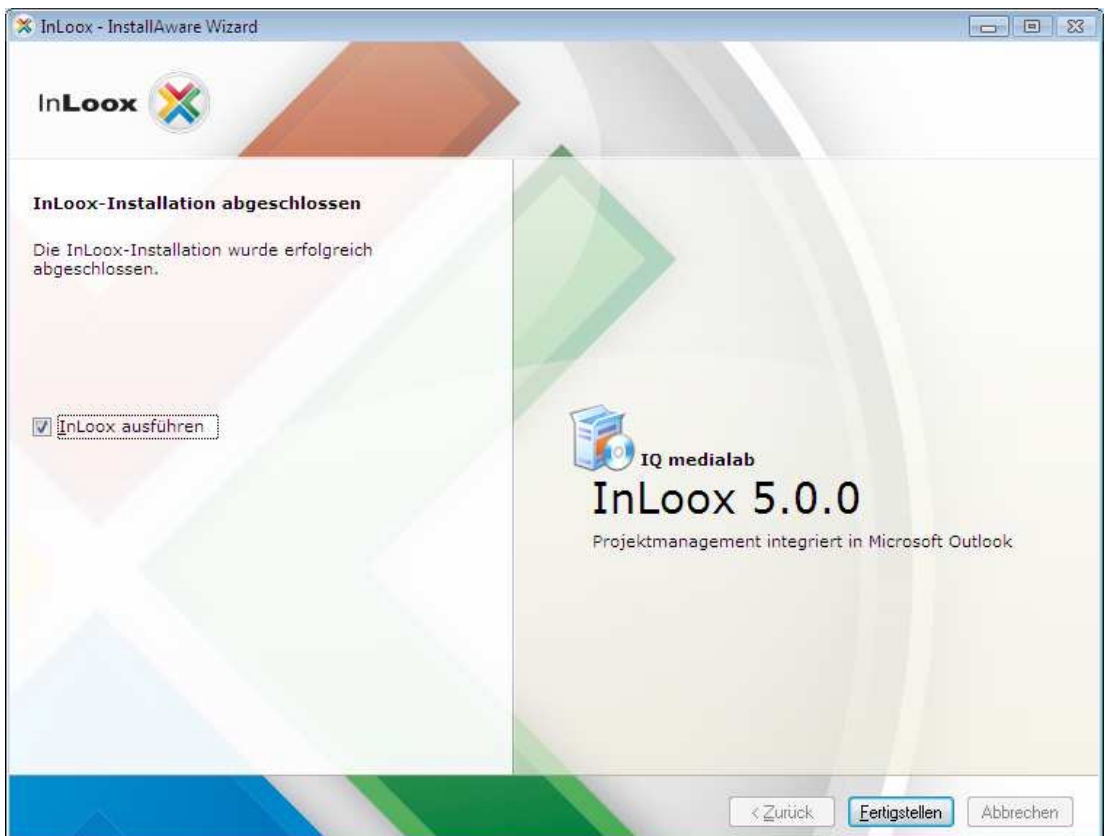
9. Ändern Sie falls gewünscht den Standardpfad und klicken Sie auf „Weiter“



10. Klicken Sie auf „Weiter“



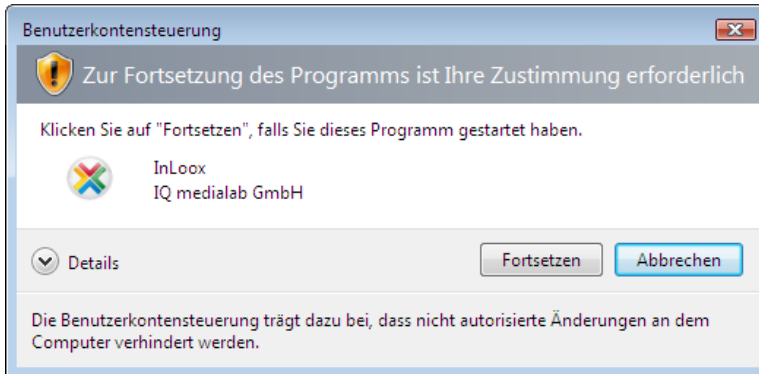
11. Klicken Sie auf „Fertigstellen“



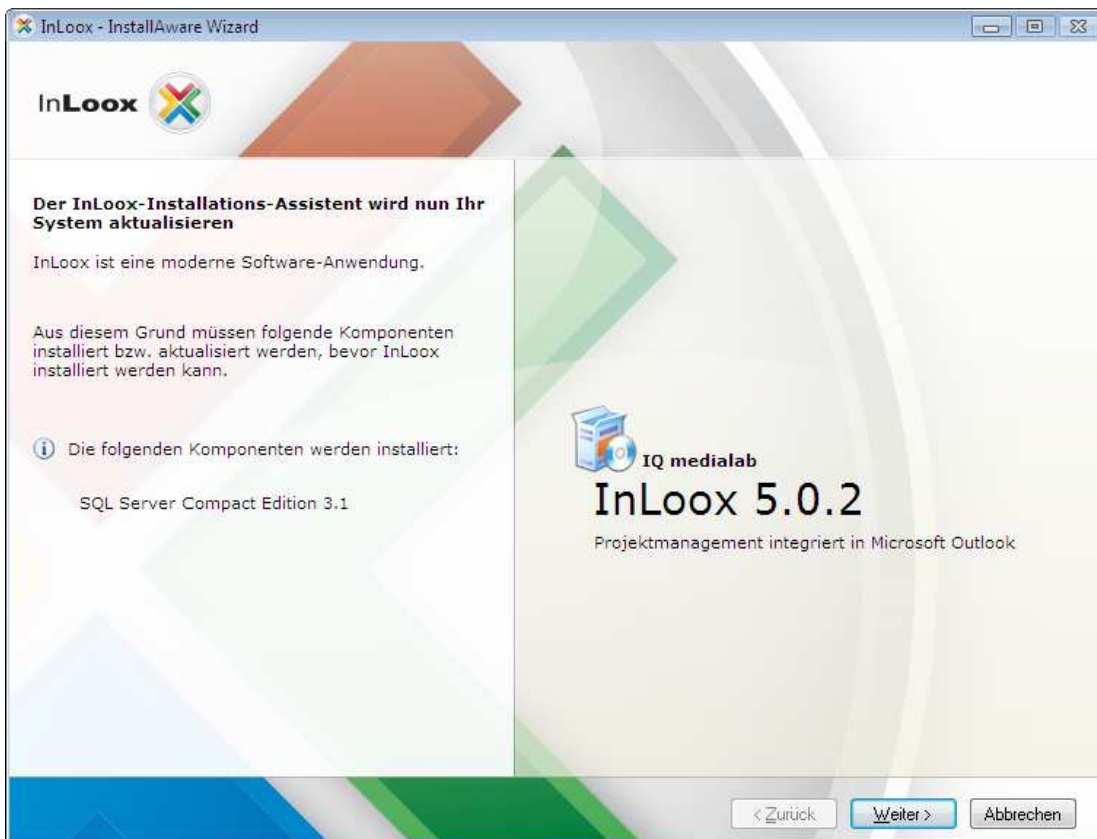
## InLoox Workgroup / Enterprise Edition (Netzwerkversion)

**Wichtiger Hinweis: Installieren Sie bitte vorab den Datenbankserver**, siehe dazu Kapitel „Systemvoraussetzungen / Server“. Die von InLoox unterstützten Hersteller bieten allesamt ein kostenloses Datenbankprodukt an, das binnen wenigen Minuten einsatzbereit ist.

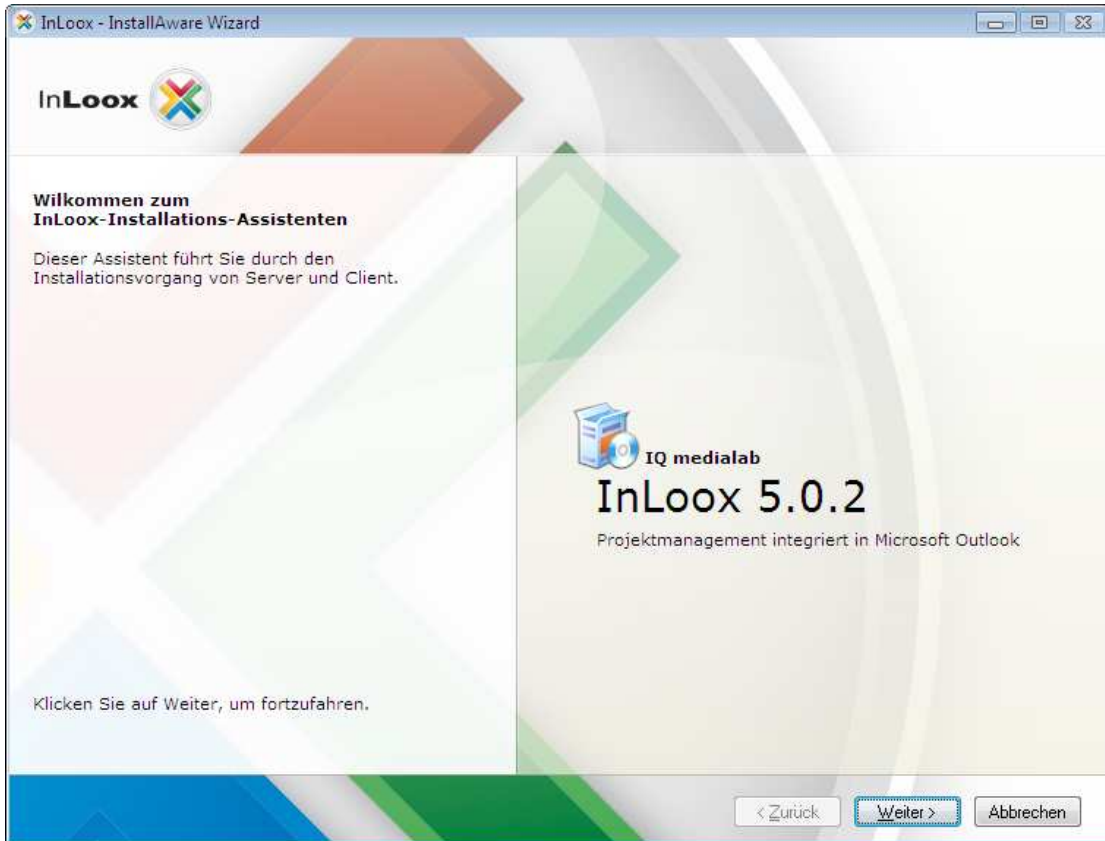
1. Starten Sie die Datei **InLoox\_WorkgroupEnterprise.exe**
2. Unter Windows Vista erscheint in der Standardkonfiguration das Dialogfeld „Benutzerkontensteuerung“. Klicken Sie auf „Fortsetzen“



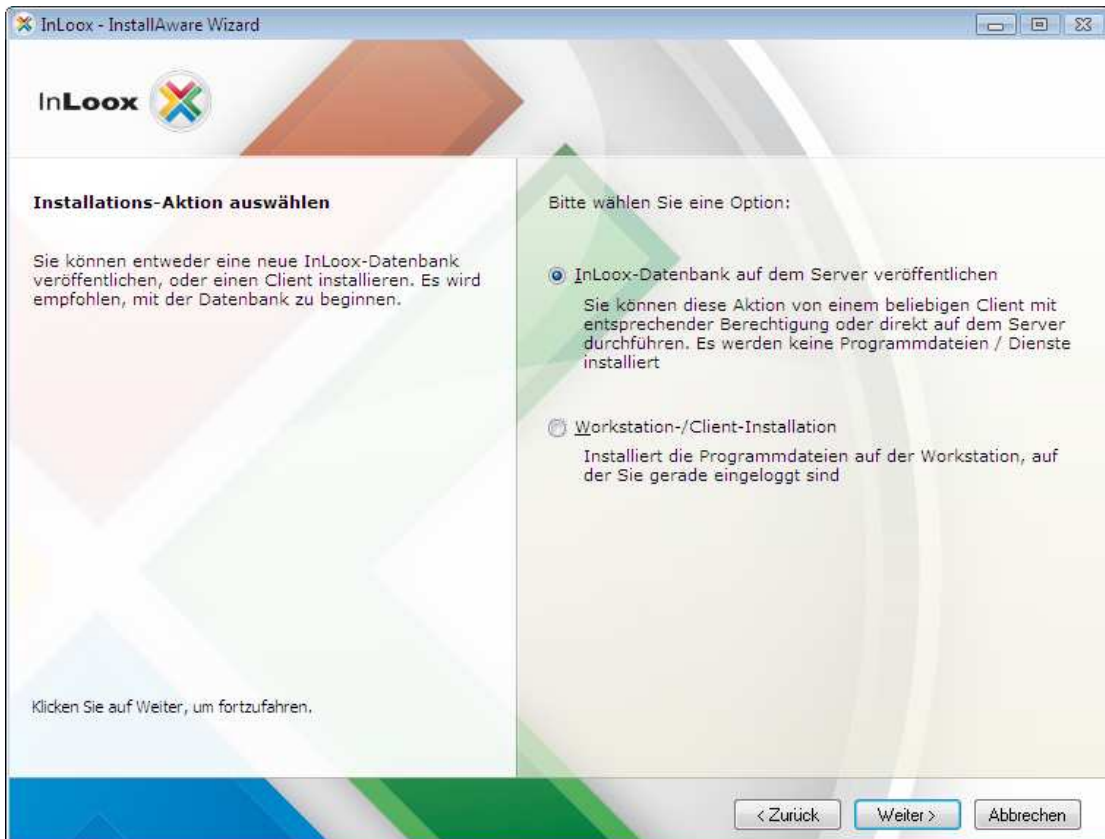
3. Der Installations-Assistent wird gestartet
4. Wählen Sie die gewünschte Installationsprache (z.B. „German“ für deutsch) aus
5. Es werden die Systemvoraussetzungen überprüft und ggf. Komponenten installiert. Klicken Sie auf „Weiter“. Die Installation kann je nach Umfang mehrere Minuten in Anspruch nehmen.



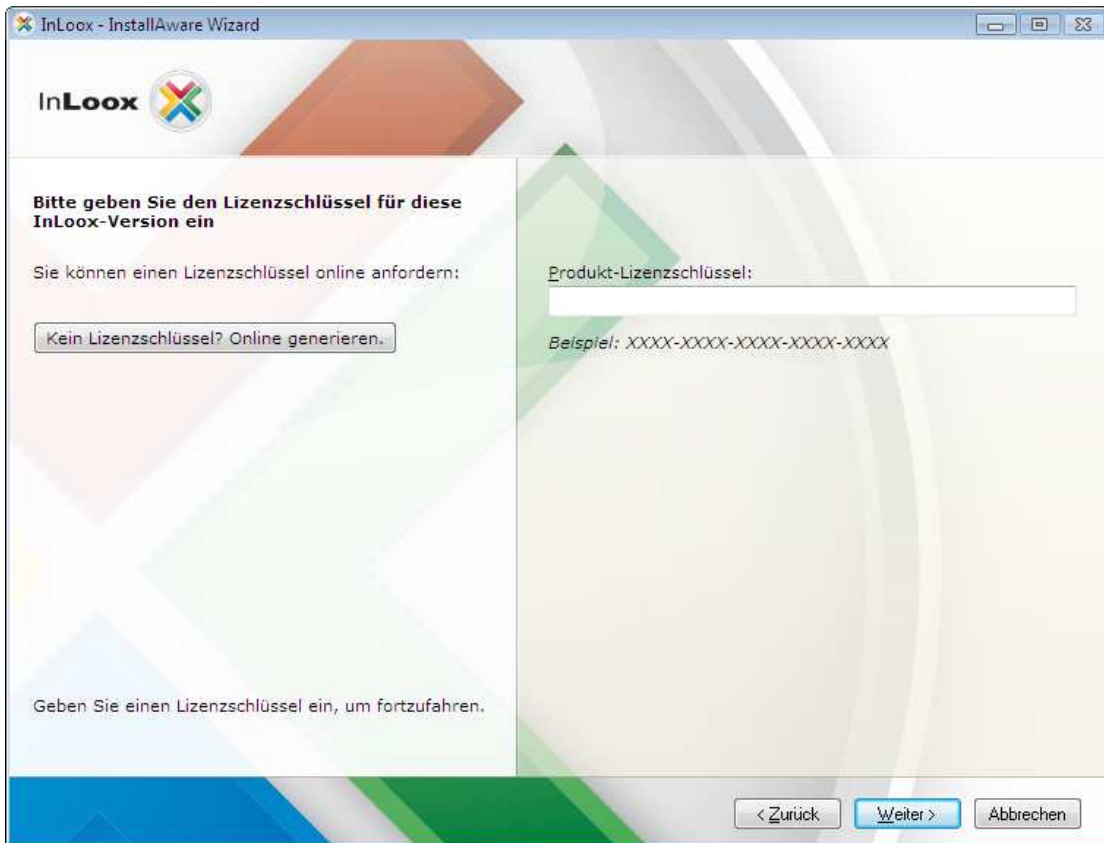
6. Klicken Sie auf „Weiter“



7. Wählen Sie „Datenbank auf dem Server veröffentlichen“ aus und klicken Sie auf „Weiter“



8. Geben Sie einen InLoox-Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf „Weiter“



9. Klicken Sie auf „Ich akzeptiere die Lizenzbestimmungen“, dann auf „Weiter“



10. Wählen Sie das zu verwendende Datenbanksystem aus, z.B. „Microsoft SQL Server“

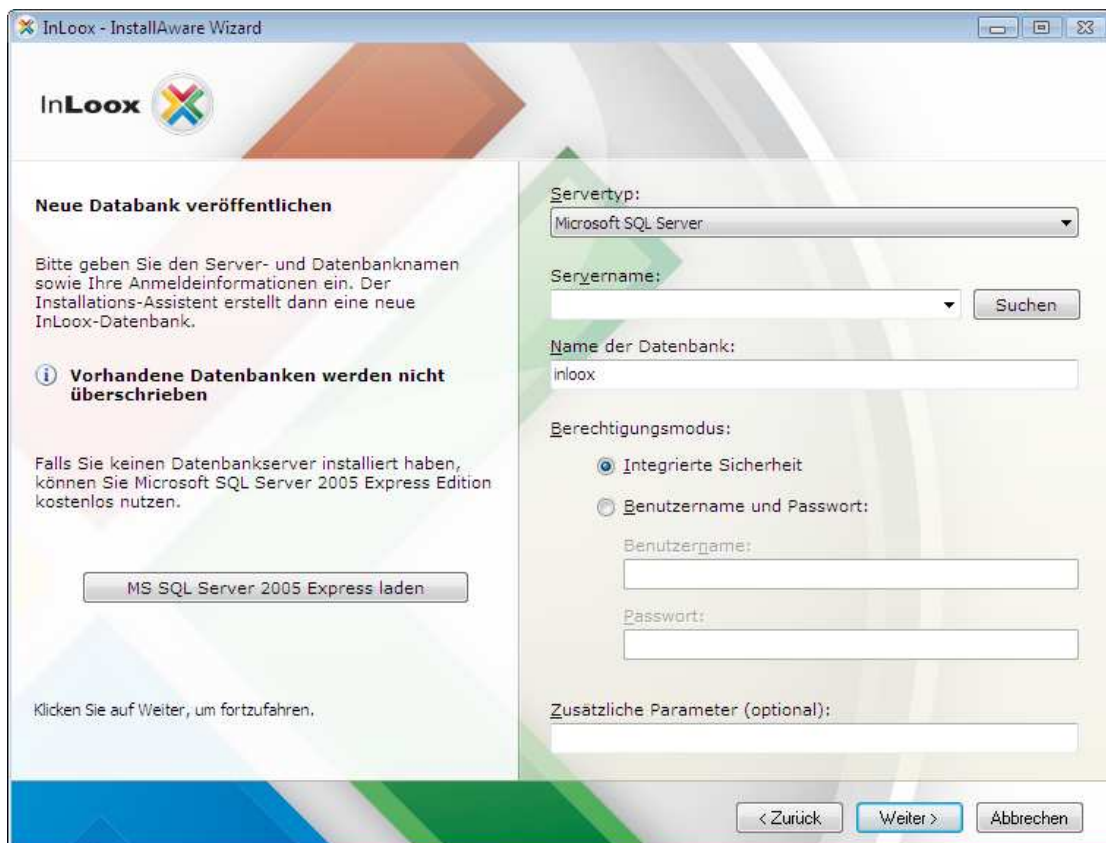
Sie können die verfügbaren „Microsoft SQL Server“ des Netzwerks auch suchen. Wählen Sie aus der Liste verfügbarer Microsoft SQL Server einen Server aus. Falls Sie einen anderen Servertyp verwenden, geben Sie bitte den Servernamen manuell ein

Den Datenbanknamen können Sie frei vergeben. Beachten Sie, dass die Datenbank nicht vorhanden sein darf. Der Installations-Assistent legt eine leere Datenbank an.

Der Berechtigungsmodus „Integrierte Sicherheit“ ist einsetzbar für „Microsoft SQL Server“. Andere Datenbankhersteller bieten *standardmäßig* lediglich die Autorisierung mittels Benutzername und Passwort an. In jedem Fall müssen Sie die Berechtigung besitzen, eine neue Datenbank zu veröffentlichen. Liegt eine entsprechende Berechtigung nicht vor, kann die Installation nicht fortgeführt werden. Bei Problemen sehen Sie bitte im Kapitel „Fehlersuche“ nach.

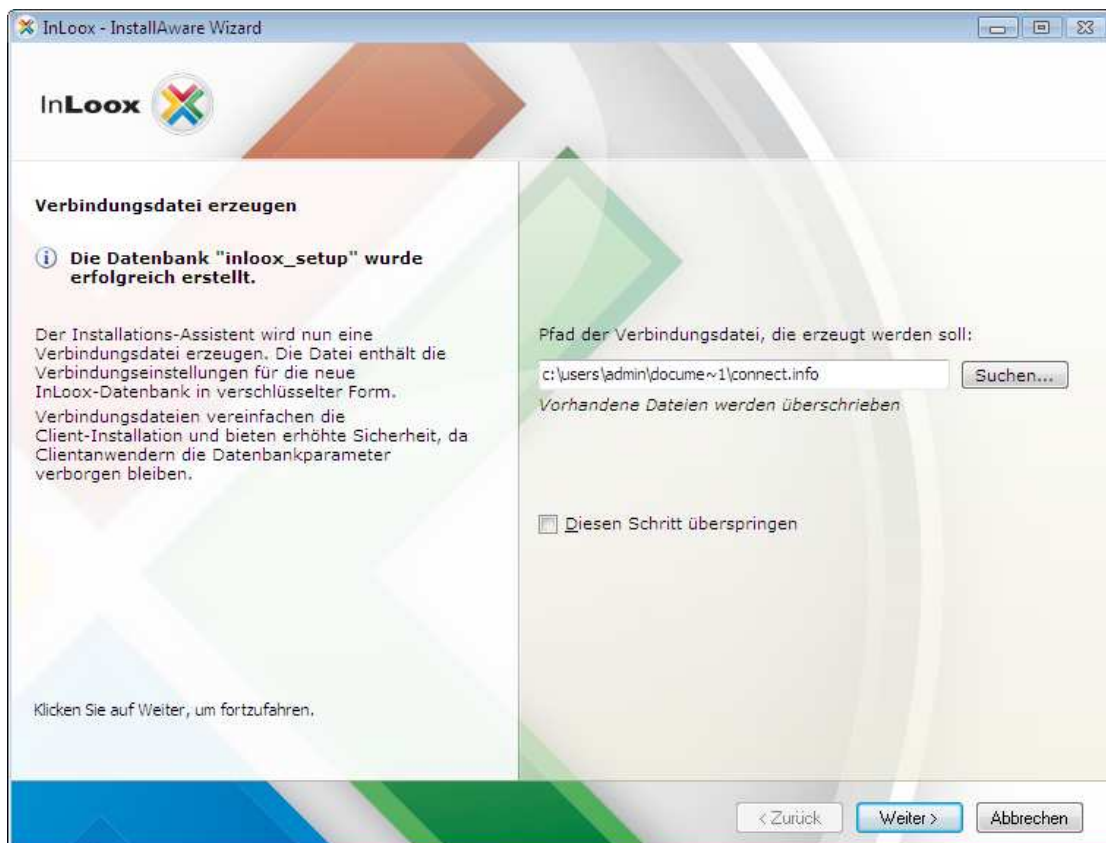
Zusätzliche Parameter werden benötigt, um etwa abweichende Portnummern oder Timeout-Einstellungen zu setzen. Eine abweichende Einstellung ist normalerweise nicht notwendig.

Klicken Sie nach dem Setzen der Einstellungen auf „Weiter“

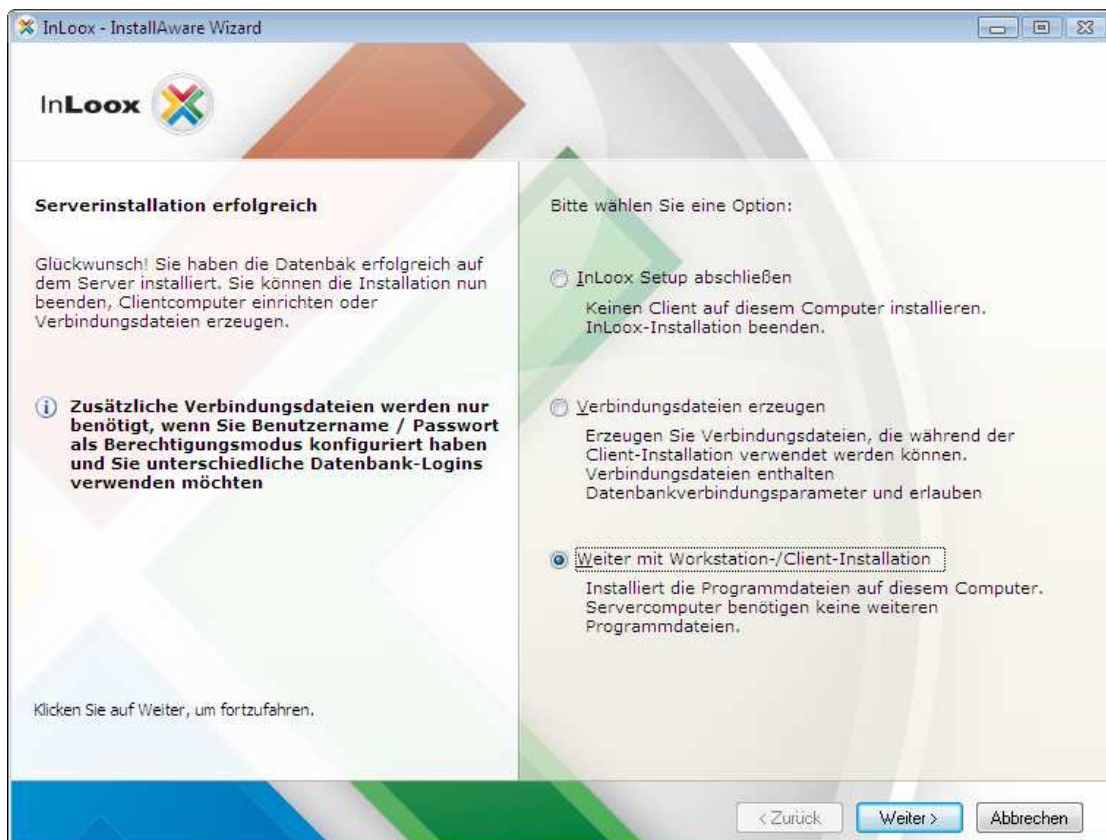


The screenshot shows the 'InLoox - InstallAware Wizard' window. The title bar reads 'InLoox - InstallAware Wizard'. The window contains the InLoox logo and a section titled 'Neue Datenbank veröffentlichen'. Below the title, there is instructional text: 'Bitte geben Sie den Server- und Datenbanknamen sowie Ihre Anmeldeinformationen ein. Der Installations-Assistent erstellt dann eine neue InLoox-Datenbank.' An information icon is followed by the text: 'Vorhandene Datenbanken werden nicht überschrieben'. Below this, it says: 'Falls Sie keinen Datenbankserver installiert haben, können Sie Microsoft SQL Server 2005 Express Edition kostenlos nutzen.' A button labeled 'MS SQL Server 2005 Express laden' is present. At the bottom left, it says 'Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.' The right side of the window contains a form with the following fields: 'Servertyp:' with a dropdown menu showing 'Microsoft SQL Server'; 'Servername:' with a dropdown menu and a 'Suchen' button; 'Name der Datenbank:' with a text input field containing 'inloox'; 'Berechtigungsmodus:' with two radio buttons: 'Integrierte Sicherheit' (selected) and 'Benutzername und Passwort:'. Below the second radio button are fields for 'Benutzername:' and 'Passwort:'. At the bottom of the form is a field for 'Zusätzliche Parameter (optional):'. At the bottom right of the window are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'.

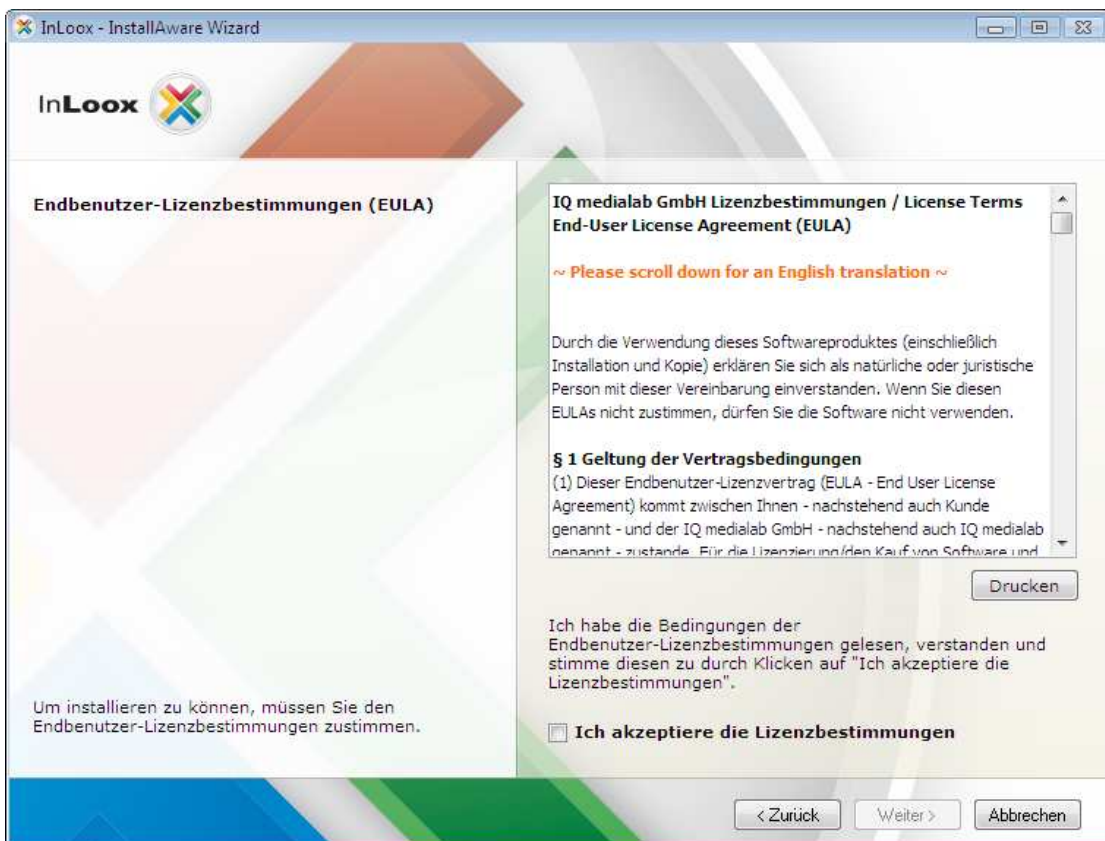
## 11. Wählen Sie einen Pfad für die Verbindungsdatei aus und klicken Sie auf „Weiter“



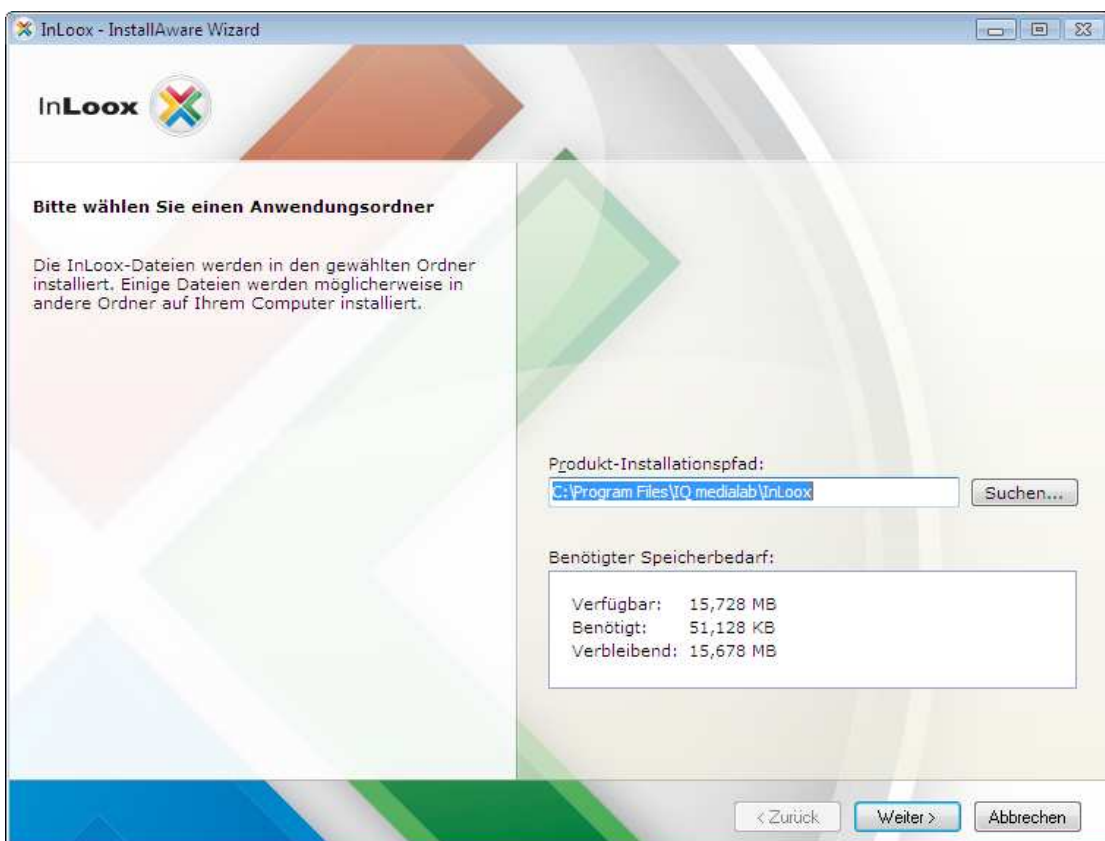
## 12. Wählen Sie „Weiter mit Workstation-/Client-Installation“ und klicken Sie auf „Weiter“



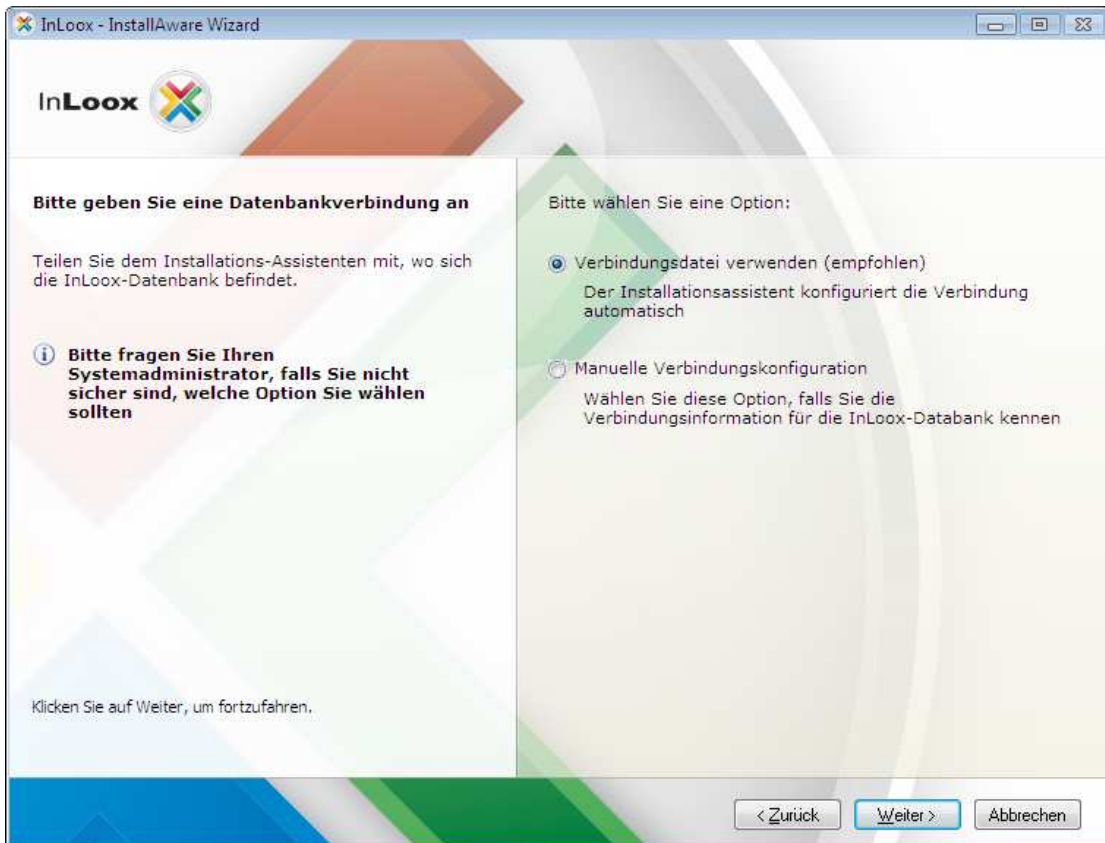
13. Klicken Sie auf „Ich akzeptiere die Lizenzbestimmungen“, dann auf „Weiter“



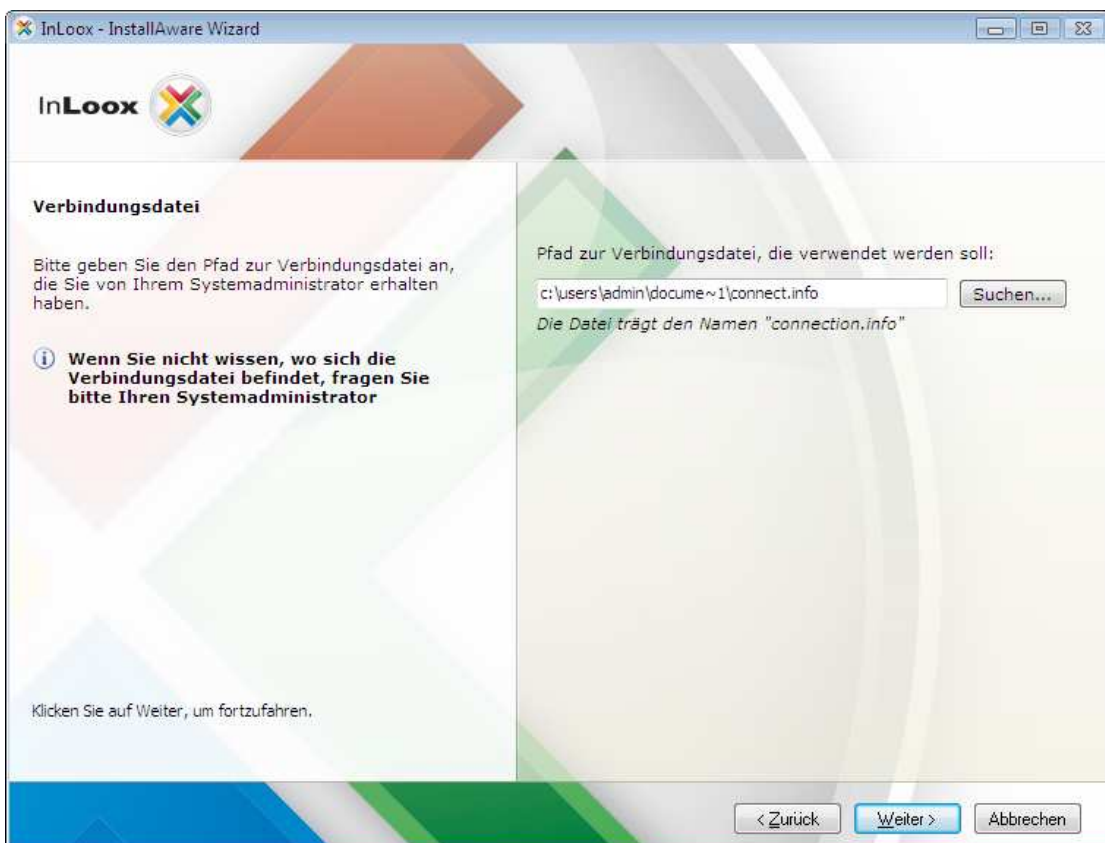
14. Ändern Sie falls gewünscht den Standardpfad und klicken Sie auf „Weiter“



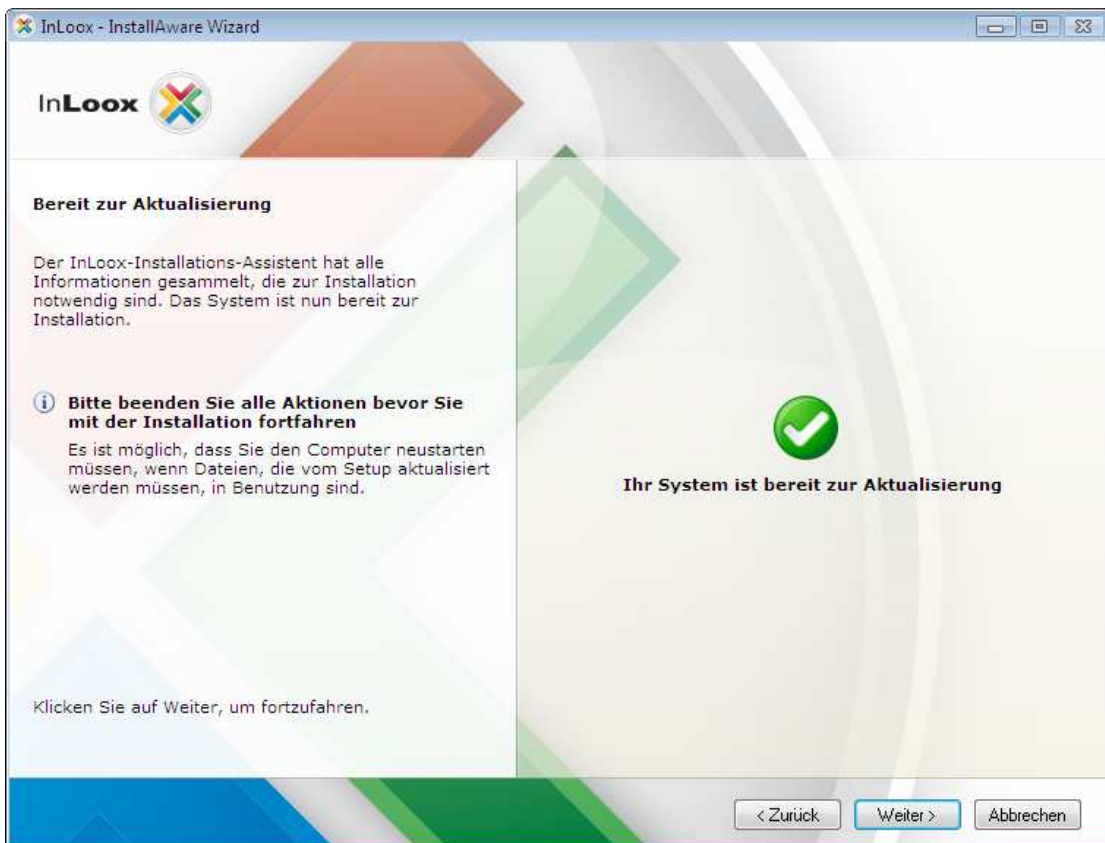
15. Wählen Sie „Verbindungsdatei verwenden (empfohlen)“ und klicken Sie auf „Weiter“



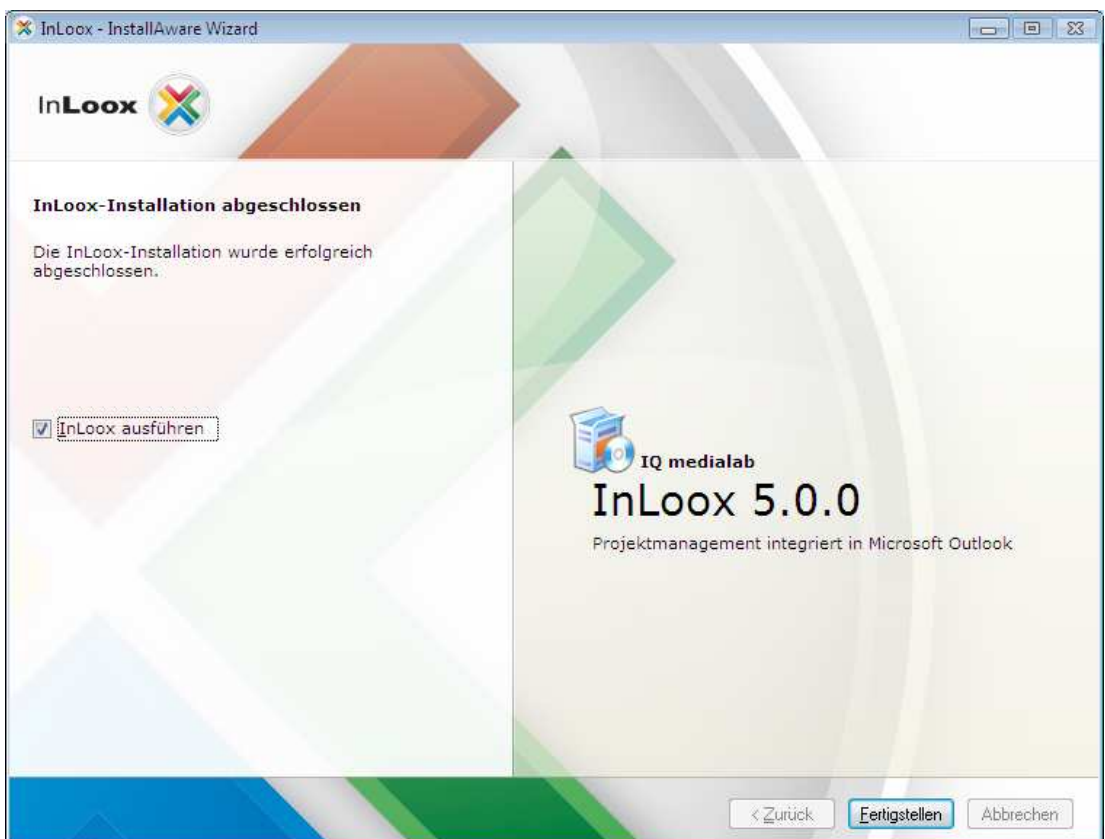
16. Wählen Sie ggf. den Pfad zur *connection.info*-Datei und klicken Sie auf „Weiter“



17. Klicken Sie auf „Weiter“



18. Klicken Sie auf „Fertigstellen“



## Fehlersuche

### Allgemeine Fehler

Sollten Sie bei Ihrer Installation keine Verbindung zu einem SQL-Server bekommen überprüfen Sie bitte ob ein SQL-Server installiert ist. Fragen Sie dazu Ihren System-Administrator. Falls Sie Zugriff auf Ihren Server haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie auf dem Server: „Start“ >> „Einstellungen“ >> „Systemsteuerung“ >> „Software“
2. Unter der installierten Software muss sich ein SQL-Server befinden. Zur Liste der unterstützten Server siehe Kapitel „Allgemeines“
3. Öffnen Sie auf dem Server: „Start“ >> „Alle Programme“ >> „Verwaltung“ >> „Dienste“
4. In der Dienstliste muss sich ein SQL-Server befinden. Der Dienst muss *gestartet* sein

Stellen Sie sicher, dass der Port der Datenbankserver *nicht blockiert* ist. Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen des Servers, der Clients sowie der Netzwerkhardware. Die Standardports der Datenbankhersteller lauten:

- MS SQL Server: Port 1433
- Oracle Application Server / Oracle Database: Port 1521
- MySQL Server: Port 3306

### Fehler im Zusammenhang mit Microsoft SQL Server

Tragen Sie die entsprechenden Anwender in die Active Directory Benutzergruppe für SQL-Anwender ein.

1. Öffnen Sie auf dem Server: „Start“ >> „Alle Programme“ >> „Verwaltung“ >> „Active Directory-Benutzer und –Computer“
2. Bearbeiten Sie den entsprechenden Benutzer (z.B. „Max Mustermann“) oder die entsprechende Benutzergruppe (z.B. „Mitarbeiter Vertrieb“)
3. Das Dialogfeld „Eigenschaften von ...“ erscheint. Wechseln Sie auf das Register „Mitglied von“
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Dialogfeld „Gruppe wählen“ erscheint
5. Geben Sie in das Eingabefeld „Objektnamen“ den Text **SQLServer2005MSSQLUser** (für SQL Server 2005) bzw. **SQLServer2008MSSQLUser** (für SQL Server 2008) ein. Klicken Sie auf „Namen überprüfen“. Der Name sollte wie folgt aufgelöst werden:

SQLServer2005MSSQLUser\$**SERVERNAME**\$MSSQLSERVER (für SQL Server 2005)  
SQLServer2008MSSQLUser\$**SERVERNAME**\$MSSQLSERVER (für SQL Server 2008)

Der Namensbestandteil **SERVERNAME** steht in diesem Kontext für den Namen des SQL-Servers bzw. des primären Domänencontrollers (PDC).

6. Klicken Sie in den geöffneten Dialogfeldern auf „OK“

Sie können die Zugriffsrechte auch über das SQL Server Management Studio (für SQL 2005 / 2008) konfigurieren. InLoox unterstützt Windows- und SQL-Kontenanmeldung Bitte beachten Sie die entsprechende Anleitung zur Einrichtung der Berechtigungen von Microsoft:

<http://support.microsoft.com/kb/889615/de>